

Niederschrift

Über die öffentliche Ortsbeiratssitzung am Dienstag, 02.11.2021 um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum – Haus der Begegnung, Am Mühlenteich 4

Tagesordnung

1. Mitteilungen
2. Vorstellung der Jugendarbeit in Rübenach
3. Beratung der Entwürfe zum Haushaltsplan 2022
 - a.) des Haushaltsplanes 2022 – Investitionen – einschl. Finanzplanung 2022 – 2024
 - b.) des Haushaltsplanes 2022 – Ergebnishaushalt – einschl. Finanzplanung 2022 – 2024
 - c.) des Vermögensplanes 2022 zum Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“
Beratung und Beschlussfassung
4. Antrag der CDU-Fraktion „Aufstellung eines offenen Bücherschranks in Rübenach“
5. Antrag der CDU-Fraktion „Ortseingänge von Rübenach verschönern“
6. Termine
7. Verschiedenes

Im Anschluss: Einwohnerfragen

Anwesend unter dem Vorsitz des Ortsvorstehers Thomas Roos:

CDU-Fraktion

Stefan Israel
Martin Monjour
Michaela Puchta
Egon Back

SPD-Fraktion

Robert Doff-Sotta
Christian Franké

Bündnis90/Grüne

Reinhard Alsbach

Anwesende ortsansässige Stadtratsmitglieder: Marion Lipinski-Naumann, Fritz Naumann, Andreas Biebricher.

Entschuldigt: Lydia Alsbach-Wendling, Monika Sauer, Sarah Lipinski-Wasilewski, Nikolla Djoni.

Außerdem anwesend: Volker Cornet (Music Live e.V./ Rockmobil) , Daniel Wittig (Student FH Koblenz, Workshop-Leiter).

Der OV eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht am 19.10.2021 per E-Mail eingeladen wurde.

Die Bekanntmachung in der Rhein-Zeitung erfolgte am 25.10.2021.

Die Niederschrift der letzten Sitzung ist dem OBR noch nicht zugegangen.

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

Die SPD-Fraktion ist nur bis 20.00 Uhr anwesend, aus diesem Grund werden die Beschlussachen TOP 3,4 und 5 vorgezogen. Weiterhin wird TOP 1 „Ernennung und Verpflichtung eines neuen OBR-Mitgliedes“ eingefügt.

Es gibt keine Einwände gegen die geänderte Tagesordnung.

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

TOP 1 Als ergänzender Tagesordnungspunkt erfolgt die Verpflichtung von Herrn Egon Back (CDU).

Als neues Mitglied des Ortsbeirates tritt Herr Back die Nachfolge von Frau Michaela Puchta (CDU) an.

Der Ortsvorsteher bittet Herrn Back vorzutreten, verliest den Verpflichtungstext und verpflichtet Herrn Back per Handschlag.

TOP 2 Mitteilungen

- Laut Ordnungsamt verzögert sich die Herrichtung der Blitzanlage in der oberen Aachener Straße aufgrund von Lieferschwierigkeiten ins Jahr 2022.
- Situation Schulhof:
Das erste gemeinschaftliche Treffen in Sache „Vandalismus“ fand im Januar 2021 statt. Einige Sicherheitsmaßnahmen wurden seitdem umgesetzt. Sei es im Hinblick auf Beleuchtung, Bewegung oder Überwachung. Ende Oktober fand ein weiterer Vor-Ort-Termin statt. Neben dem OV waren außerdem der Hausmeister der Grundschule, der Büroleiter der Bürgermeisterin sowie Vertreter der Polizei, des Ordnungsamtes, des Vollzugsdienstes und des Gebäudemanagements anwesend. Folgende Sachverhalte konnten festgestellt werden:
 - In den letzten Wochen ist es etwas ruhiger geworden. Das mag vielleicht an der Jahreszeit liegen.
 - Präventive Maßnahmen sind nach wie vor wichtig.
 - Positiv ist, dass es nach Jahren endlich wieder „Jugendarbeit“ in Rübenach gibt.
 - Für die Polizei ist eine eindeutige Beschilderung hilfreich.
 - Mittlerweile sind Platzverbote ausgesprochen worden.
 - Es muss eine Kommunikation mit Schul- und Sportvereinen erfolgen, da in den Abendstunden der Schulhof abgeschlossen wird.

- Die Polizei und das Ordnungsamt bitten die Bevölkerung, ihnen Vorkommnisse oder Auffälliges zu melden. Es wird nur wenig aus der direkten Öffentlichkeit an sie herangetragen.

Christian Franké (SPD) erklärt, dass der Schulhof um 21.00 Uhr abgeschlossen wird. Die zu geringen Meldungen an die Ordnungskräfte liege wohl daran, dass die Befürchtung besteht, eine Meldung könne auf den Meldenden selbst zurückfallen. Da scheue sich der ein oder andere tätig zu werden.

TOP 3 Beratung der Entwürfe zum Haushaltsplan 2022

- a. des Haushaltsplanes 2022 – Investitionen – einschl. Finanzplanung 2022 – 2024
- b. des Haushaltsplanes 2022 – Ergebnishaushalt – einschl. Finanzplanung 2022 – 2024
- c. des Vermögensplanes 2022 zum Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“
Beratung und Beschlussfassung

Der OV stellt die einzelnen Punkte vor.

Christian Franké (SPD) stellt fest, dass in den letzten Jahren viele Dinge berücksichtigt worden sind. Für den Spielplatz „In der Klaus“ müsste unbedingt die Mittelübertragung beantragt werden. Neue Geräte für den Schulhof sind sehr begrüßenswert, da die Ausstattung nicht gut ist. In Sache „Verlegung K 12“ sollte der OBR immer mal wieder den Sachstand erfragen. Bei der Erschließung „In der Grünwies“ sollte noch einmal klargestellt werden, dass vorerst nur eine Baustraße errichtet wird.

Christian Franké erwartet eine finale Aussage über das Brückenbauwerk „Aachener Straße“. Zudem möchte er wissen, warum die Kanalisation „Im Weickert“ zeitlich hinten liegt. Außerdem bemängelt er, dass im Haushalt der Punkt „Instandhaltung Wirtschaftswege“ fehlt.

Martin Monjour (CDU) bedauert, dass auf viele Maßnahmen lange Jahre gewartet werden musste. Momentan sei die Kanalerneuerung „Wolkener Straße“ wohl eine letzte große Aktion. Die Planungszeit für die K 12 bis 2024 erscheint ihm zu lang. Hier müsste dringend nachgefragt und auf Beschleunigung gepocht werden. Bezüglich der Kanalerneuerung „Im Weickert“ sollte nach einem konkreten Termin gefragt werden.

Die CDU-Fraktion, so Martin Monjour, fordert konkrete Mittel für:

Instandsetzung der Wirtschaftswege: 25.000 €

Planung und Errichtung für einen Jugendtreff: 100.000 €

Friedhofswege herrichten: 5.000 €

Grunderwerb für den geplanten Mühlenwanderweg: 50.000 €

Außerdem, so Martin Monjour, sollten die „gelben Füße“ nachgezeichnet werden. Die wären teilweise nicht mehr zu erkennen.

Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) schließt sich allen Punkten an. Ergänzend dazu möchte er eine Aufschlüsselung der Kosten für die Instandsetzung der Wirtschaftswege. Ebenso müssten der Brücker- und Anderbach übers ganze Jahr gepflegt werden. Die Bachverläufe sähen schlimm aus.

Der OV will die Pflege beider Bäche als gesonderten Punkt in den Haushalt einbeziehen.

Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) fordert von der Verwaltung Informationen über ein Parkraumkonzept im östlichen Bereich der Kilianstraße.

Marion Lipinski-Naumann (SPD) erklärt, dass die Sanierung des Brückenbauwerk Aachener Straße vor der Verlegung „K 12“ erfolgen muss.

Andreas Biebricher (CDU) hält eine Prioritätenliste der Wirtschaftswege für sinnvoll. Außerdem sollte erfragt werden was in den letzten Jahren an Instandsetzungsarbeiten erfolgt ist.

Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) rät den Bauernverband mit einzubeziehen.

Es kommt zum Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt den Haushaltspunkten zu a, b, und c zu, fordert jedoch zusätzlich:

- Mittelübertragung für den Spielplatz „In der Klause“
- Mittel für Instandsetzung der Wirtschaftswege 25.000 €
- Umsetzung eines Jugendtreffs 100.000 €
- Split für den Friedhof 5.000 €
- Errichtung des Mühlenwanderweges 50.000 €
- Pflege der Bachbette 60.000 €
- Verschönerung der Ortseingänge 25.000

Beschluss: Einstimmig angenommen.

TOP 4 Antrag der CDU-Fraktion: Aufstellung eines offenen Bücherschranks in Rübenach

Martin Monjour (CDU) stellt vor:

Der Ortsbeirat möge die Aufstellung eines spendenfinanzierten offenen Bücherschranks befürworten und unterstützen. Als geeignetster Standort wird der Brunnenplatz (Grünfläche Graben-/Florianstraße) angesehen. Der Bücherschrank sollte in das Eigentum der Stadt Koblenz übergehen und von der Ortsverwaltung Rübenach verwaltet bzw. betreut werden.

Für Christian Franké (SPD) ist ein offener Bücherschrank eine tolle Sache. Bei der „Kulturstiftung Raiffeisenverein“ sollte nachgefragt werden ob eine Trägerschaft möglich ist. Den Brunnenplatz hält er für geeignet, da hier soziale Kontrolle stattfindet.

Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) will die Maßnahme voll unterstützen.

Beschluss: Einstimmig angenommen.

TOP 5 Antrag der CDU-Fraktion: Ortseingänge von Rübenach verschönern

Martin Monjour (CDU) stellt vor:

Der Ortsbeirat möge die Verwaltung bitten, die Möglichkeiten einer verbesserten Gestaltung der Ortseingänge von Rübenach zu prüfen. Hierbei sollten sowohl bauliche Lösungen als auch Bepflanzungen in Betracht gezogen werden.

Der OV erklärt, dass dieser TOP bereits in TOP 3 beraten und beschlossen worden ist.

TOP 6: Vorstellung der Jugendarbeit in Rübenach

Volker Cornet erklärt, dass die Musiker-Initiative „Music Live“ seit 1984 besteht. Seit 1995 wird das Rockmobil in den Stadtteilen eingesetzt und von der Stadt Koblenz gefördert. Dabei wird eng mit Herrn Muth vom Jugendamt zusammengearbeitet. Mit dabei ist Andreas Schoor (offene mobile Jugendarbeit der Stadt Koblenz) und Daniel Wittig von der FH Koblenz als DJ und Leiter der Projektwerkstatt.

Seit Juni 2021 wird das Rockmobil zwar regelmäßig in Rübenach eingesetzt, es konnte aber noch kein Zugang zu allen Jugendlichen ermöglicht werden. Ohne einen geschützten Raum fällt es älteren Jugendlichen, im Gegensatz zu jüngeren schwer, Begeisterung zu zeigen.

Es wird einige Zeit dauern das zu ändern. Die jungen Menschen müssen ernst genommen werden und eine Begegnung auf Augenhöhe stattfinden. Die Saat dazu ist jetzt gelegt worden.

Wichtig, so Volker Cornet, wäre natürlich ein geeigneter Jugendraum damit mehr Aktivitäten dazu kommen können. In Arzheim, erklärt Volker Cornet, ist Music Live mit dem Rockmobil ebenfalls regelmäßig vor Ort. Dort gab es ähnliche Probleme wie in Rübenach. Auch in Arzheim fand Jahrelang keine Jugendarbeit statt.

Daniel Wittig erklärt, dass am Anfang in Rübenach mit vier bis fünf Kindern gestartet wurde. Ende des Sommers waren es 25.

Eine Akzeptanz im Umfeld sei spürbar, allerdings müsse darauf geachtet werden, dass keine Frontenbildung entstehe.

Er hält einen geschützten Jugendraum für unbedingt notwendig. Eine wichtige Frage ist: was tu ich in meiner Freizeit, welche Angebote gibt es? Wichtig ist, das Gespräche stattfinden und nicht im Netz Stellungen vorgenommen werden.

Der OV bestätigt, dass es wichtig ist wenn ein Ort jung ist. Jugend sollte nicht vertrieben werden. Wenn es kein Angebot gibt, gibt auch keine Nachfrage.

Christian Franké (SPD) sieht in der Jugendarbeit „offene Türen“ eingerannt.

Martin Monjour (CDU) fragt nach der Finanzierung und Werbung solcher Projekte.

Volker Cornet erklärt, dass das Projekt auf ca. 1 1/2 Jahre angesetzt ist. Momentan über die Projektwerkstatt mit Daniel Wittig. Leider gibt es für ganz Koblenz nur eine Viertel Stelle. Da sei viel Kreativität gefragt.

Daniel Wittig bestätigt, dass es sich nach ca. 13 Terminen „herumgesprachen“ hat. Sie bekämen auch schon Hilfe beim Aufbau. Die Kinder wachsen an ihren Aufgaben. Es geht um selbst musizieren und selbst komponieren.

Für den 20./21.11. 2021 ist ein HipHop Workshop geplant, der als Ausdrucksform für die Jugendlichen ideal geeignet ist.

Stefan Israel (CDU) fragt nach den Erfahrungen in Arzheim.

Volker Cornet erklärt, dass der Anfang auch dort zögerlich von statten ging. Es geht bei Kindern und Jugendlichen nicht immer eins zu eins auf. Da müssen mit Stärken und Schwächen gekämpft werden.

Daniel Wittig hofft, dass sich die Qualität der Kommunikation ändern lässt.

Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) empfindet die Aktionen als Glücksfall, die unbedingt für die kommenden Jahre erhalten werden müssen.

Der OV ist der Ansicht, dass die Jugendarbeit erst einmal auf einem guten Weg gestartet ist. Rübenach wird als Ort dadurch aufgewertet. Es besteht die Hoffnung, dass sich etwas etabliert, das außerhalb der Vereine stattfindet.

Stefan Israel (CDU) macht den Vorschlag, auf der Homepage von Rübenach über die positive Entwicklung zu berichten.

Volker Cornet und Daniel Wittig sind dankbar für unterstützende Werbung.

Martin Monjour (CDU) schlägt vor Flyer an die Rübenacher Geschäfte und die IGS Metternich zu verteilen.

TOP 7 Termine

06.11.2021 um 17.30 St. Martinsumzug

29.11.2021 „Runder Tisch der Vereine“ um 19.00 Uhr in der Aula der Grundschule Rübenach

TOP 8 Verschiedenes

Die nächsten Sitzungen werden wieder vermehrt in der Aula der Grundschule stattfinden.

Es gibt keine Einwohnerfragen.

Ende der Sitzung: 20.54 Uhr

Thomas Roos

Ortsvorsteher

Anne Reif

Protokoll